

Landkreis schult Neuzugewanderte in Sachen Miete

Fachdienst Flüchtlinge und Integration hilft in Ehingen Menschen aus dem Ausland

EHINGEN (sz) - Wieso ist es wichtig, den Müll zu trennen und Energie zu sparen? Worauf muss man beim Abschließen eines Mietvertrages achten? Und was ist eigentlich eine Kehrwoche? Diese und viele weitere Fragen wurden im Rahmen der „Mieterqualifizierung für Neuzugewanderte“ in Ehingen behandelt. Das ist ein Kooperationsprojekt der Volkshochschule, dem Fachdienst Flüchtlinge und Integration und der Bildungsregion im Alb-Donau-Kreis.

Wohnungen sind vielerorts rar gesät und erfreuen sich deshalb großer Nachfrage – auch bei neu zugewanderten Bürgerinnen und Bürgern. Eine passende Wohnung zu finden ist deshalb oft nicht so einfach. Vermieter haben manchmal Bedenken, dass die Wohnung nicht sorgfältig behandelt wird oder befürchten Verständigungsprobleme. Teilweise fehlt es den potenziellen Mietern auch an Grundlagenkenntnissen, denn für den Umgang mit ei-



Die erfolgreichen Teilnehmer aus Ehingen.

FOTO: ADK

ner Mietwohnung in Deutschland gelten andere Bedingungen als im Ausland. Daher wurden erstmals an vier Samstagen in der Gemeinschaftsunterkunft Ehingen im Mühlweg Themen rund um das Thema Mieten und Wohnen besprochen.

In fünf jeweils zweistündigen Kursmodulen wurden Neuzugewan-

derte nach dem Neusässer Mieterqualifizierungskonzept in Grundkenntnisse im Verhalten als Mieter, der Kommunikation mit dem Vermieter, der Verständigung und im Verhalten bei Besichtigungsterminen sowie im Verstehen von Rechten und Pflichten aus dem Mietvertrag geschult. Themeninhalte waren

die Mülltrennung, ein Bewerbungsgespräch führen, die Kehrwoche und noch vieles mehr. Insgesamt haben sieben Teilnehmende, die am Ende der Schulung einen Abschlusstest bestanden haben, ein Zertifikat bekommen, welches bestätigt, dass sie nun „fit für eine eigene Wohnung“ sind. Außerdem fertigten die

Teilnehmenden eine Mieterbewerbungsmappe an, die sie für zukünftige Besichtigungstermine zur Hand nehmen können.

Um in den nächsten Jahren weitere Mieterqualifizierungen für Neuzugewanderte im Alb-Donau-Kreis anbieten zu können, griffen die Volkshochschule im Alb-Donau-Kreis und die Bildungsregion auf das Konzept einer „Train the Trainer-Schulung“ zurück.

Dazu fand im Mai eine Multiplikatorenschulung statt, die neben der Anwendung des Lehrmaterials nach dem Neusässer Modell zukünftige Kursleiterinnen und Kursleiter in Seminarplanung, zielgruppenspezifischer Lernmethodik und in Motivations- und Moderationstechniken schulte. Nun können sieben Trainerinnen und Trainer, bestehend aus Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen oder auch aus Tandems beider, zukünftig die Schulung „Mieterqualifizierung für Neuzugewanderte“ im Alb-Donau-Kreis machen.